

Jahresbericht 2017

Einleitung

Die Mitgliederzahl des Netzwerkes blieb mit insgesamt 12 Kollektiv-Mitgliedern stabil. Zu Beginn des Kalenderjahres konnte das Aufbauprojekt, das massgeblich von der Gesundheitsförderung Schweiz finanziell unterstützt wurde, abgeschlossen werden.

Netzwerktreffen 2017

Die Mitglieder des Netzwerkes trafen sich 2017 zwei Mal (Frühling und Herbst 2017). Die Netzwerktreffen fanden jeweils an einer Hochschule aus dem Netzwerk statt (Universität Basel und Pädagogische Hochschule Luzern).

In den Netzwerktreffen setzten sich die Mitglieder vertieft mit einem Schwerpunktthema zum Thema Betrieblicher Gesundheitsförderung / Betrieblichem Gesundheitsmanagement im Hochschulkontext auseinander. Als Schwerpunkte standen 2017 folgende Themen auf dem Programm:

- * Wirkungsmodell BGM der GF CH - BGM voranbringen im Hochschulkontext
- * Evaluationsergebnisse des Pilotprojektes S-Tool in Schulen

Die Fokussierung auf ein Schwerpunktthema ermöglichte einen vertieften Austausch zu systematischen Vorgehensweisen im Aufbau eines strukturierten BGM an einer Hochschule. Zusätzlich unterstützten diese Diskussionen die Entwicklung und Etablierung von Models of good Practice.

Ebenfalls Teil der Treffen war jeweils eine Austauschrunde zu aktuellen BGM-Aktivitäten an den verschiedenen Hochschulen. Dieser Austausch wird, insbesondere von den neuen Mitgliedern, sehr geschätzt und unterstützt die Weiterentwicklung bestehender, aber auch die Entwicklung neuer Angebote und Interventionen im Rahmen des BGM.

Projektabschluss

Mitte 2017 wurde der Projektschlussbericht an Gesundheitsförderung eingereicht. Der Restbetrag der finanziellen Projektunterstützung wurde der Stiftung im Oktober zurückerstattet. Dem Netzwerk standen keine personellen Ressourcen für die geplante Weiterentwicklung von Grundlagenpapieren zur Veröffentlichung zur Verfügung. Somit stehen diese wie bis anhin, im geschützten Bereich der Homepage des Netzwerkes, in den Präsentationen der Netzwerktreffen, ausschliesslich den Mitgliedern zur Verfügung.

Finanzen

2016-2017 wurde das Netzwerk über den Fonds für innovative Projekte von Gesundheitsförderung Schweiz unterstützt. 2016-2017 war das Entwicklungsprojekt an der Fachstelle BGM des Departements Gesundheit der ZHAW zugeordnet. Die Projektgelder wurden über das System der ZHAW verwaltet. Das Projekt und somit die offizielle Projekt-Unterstützung durch Gesundheitsförderung Schweiz wurde Ende 2016 abgeschlossen. Das Vereinsvermögen, welches sich ab 2017 aus den Mitgliederbeiträgen zusammensetzt, wird seit 2017 auf einem Privatkonto der Zürcher Kantonalbank verwaltet.

* Reisekosten SBB Zürich Bern Vorbereitungssitzung

Jahresrechnung 2017			
	2015	2016	2017
Einnahmen			
Einzelmitgliederbeiträge (Fr. 180.- / Pers.)		-	-
Kollektivmitgliederbeiträge (Fr. 540 / Hochschule) x 12		-	Fr. 6'480.00
Gönnerbeiträge (Fr. 1'080.-)		-	-
Drittmittel Projektunterstützung Gesundheitsförderung Schweiz	Fr. 15'000.00	Fr. 15'000.00	
Total Einnahmen	Fr. 15'000.00	Fr. 15'000.00	Fr. 6'480.00
Ausgaben			
Sachkosten (Domain Homepage und Spesen)	Fr. 2'514.00	Fr. 245.00	Fr. 138.00
Marketing / Mitgliederwerbung	-	-	-
Personalkosten	Fr. 11'570.00	Fr. 9'459.00	Fr. 4'008.00
ZKB-Gebühren Kontoführung	-	-	Fr. 18.20
Rückzahlung Projektunterstützung Gesundheitsförderung Schweiz	-	-	Fr. 2'067.00
Total Ausgaben	Fr. 14'084.00	Fr. 9'704.00	Fr. 6'231.20
Überschuss	Fr. 916.00	5'296.00	Fr. 248.80
Vereinsvermögen	Fr. 916.00	6'212.00	Fr. 6'460.80
		Kontostand 31.12.2017:	Fr. 6'461.80

Buchführung	Marisa Delannay, Wissenschaftliche Mitarbeiterin BSc GP, ZHAW
Revisionsstelle	Caroline Schubiger, Müllerstrasse 6, 8004 Zürich, Politikwissenschaftlerin und Kauffrau EFZ

Die Revisorin hat die Jahresrechnung des Vereins «Netzwerk Gesundheitsfördernde Hochschulen» für das am 31.12.2017 abgeschlossene Jahr am 12.3.2018 geprüft. Der Revisionsbericht kann bei der Präsidentin angefordert werden.

Verfasst von:
Regula Neck
Vereinspräsidentin